

GEMEINDEBRIEF

44. Ausgabe

DER EVANG.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN

TEICHEL, TEICHRÖDA, MILBITZ, ESCHDORF, GEITERSDORF, HAUFELD, TREPPENDORF

Juni und Juli 2024



Eschdorf



Treppendorf



Haufeld



Teichel



Milbitz



Geitersdorf



Teichröda

„Die Geister, die ich rief“*)

Das dritte große kirchliche Fest mit zwei Feiertagen liegt hinter uns. Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes, welches auch als Geburtstag der Kirche bezeichnet wird, feiern alle gern, aber nicht wenige würden stumm bleiben, wenn sie erklären sollten, was da überhaupt gefeiert wird. Dabei ist der historische Anlass klar und leicht zu verstehen. Die Jünger und Freunde von Jesus hatten nach der Kreuzigung am Karfreitag miterleben dürfen, wie Jesus zu Ostern auferstanden war. Aus Jesus von Nazareth wurde Jesus Christus, der Heiland. Die Freude wurde aber jäh unterbrochen, als am Himmelfahrtstag Jesus die Welt wieder verlassen hat. Es müssen für die Jünger zehn lange Tage gewesen sein, denn sie wussten noch nicht, dass ihnen zu Pfingsten die Kraft Gottes geschenkt werden wird. Jesus hatte es angekündigt und den Jüngern versprochen, dass der Tröster, der Heilige Geist, ihnen die Angst nehmen wird und sie frei und offen von ihrem Glauben erzählen werden. Als Pfingstwunder wird es bezeichnet. Die Jünger reden ohne Angst und alle konnten es verstehen. Viele Menschen waren in die Hauptstadt Jerusalem gekommen, auch aus den umliegenden Ländern. Dabei ist nicht das akustische Verstehen gemeint, welches bei großen Veranstaltungen oftmals schwierig ist, sondern das inhaltliche Verstehen, das Begreifen der Nachricht. Keine Sprachbarrieren oder Verständigungsprobleme, keine Worthülsen oder leere Phrasen – die Jünger erzählten vom Sieg über den Tod, erzählten davon, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Es gibt keine Unterschiede, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau, ob einheimisch oder zugezogen, alle Menschen sind gleich viel wert. Das Auftreten der Jünger und ihre Rede war so mitreisend, war so voller Begeisterung, dass viele Menschen sich angesprochen fühlten. Natürlich war ihre Rede auch gefährlich, denn die Mächtigen der damaligen Welt, Kaiser und andere Herrscher, verstanden sich als etwas Besseres

und hörten die deutliche Kritik an ihrem Lebenswandel. Das öffentliche Auftreten und die unmissverständlichen Reden der Jünger blieben nicht ohne Folgen. Viele Zuhörer folgten dem Beispiel der Jünger und ließen sich taufen. Es war der Beginn der christlichen Gemeinde und späteren Kirche.

Die Begeisterung der Jünger steckte die Zuhörer an. Damals wie heute ist der Heilige Geist, auf lateinisch spiritus sanctus, kein Flaschengeist oder menschlicher Geist, keine Droge wie Alkohol oder Cannabis, sondern der Geist Gottes, welcher uns Christen Kraft gibt. Vor 2000 Jahren erzählten die Jünger von Liebe und Frieden für alle, „Love and Peace“ kann man es mit modernen Worten formulieren.

Leider leben wir in einer Welt, in der die Liebe und der Frieden nicht überall herrschen. Doch der Wunsch nach Harmonie und Mitgefühl zwischen Menschen und Nationen besteht überall. Die Menschen sehnen sich nach Liebe, Frieden, Toleranz und protestieren gegen Krieg und Gewalt. Da, wo ein guter Geist regiert, wird nach gewaltfreien Lösungen für Konflikte gesucht und appelliert, das Zusammenleben nicht von Krieg, Diskriminierung und Hass bestimmen zu lassen.

Andererseits beklagen viele Menschen einen Werteverfall, die Missachtung von allgemeinen Regeln und das Schwinden von Respekt vor Normen. Eine Beliebigkeit hat Einzug gehalten und ein Zeitgeist regiert, der sehr egoistisch ist. Danach scheint alles erlaubt zu sein, was nicht ausdrücklich verboten ist. Eine Rücksichtnahme auf andere Menschen, eine Fürsorge und Achtsamkeit auch auf die kommenden Generationen hat heute kaum einen Stellenwert.

Wir Menschen fühlen uns als die Krone der Schöpfung und vergessen die Verantwortung, die wir haben. So bedeutet Verantwortung zu tragen auch eine Last der Entscheidung und den Druck, wichtige Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen können erhebliche Konsequenzen für das eigene Leben und das Leben anderer haben. Je mehr Möglichkeiten es gibt, je größer die Auswahl ist, umso schwerer wird es, die richtige Entscheidung zu treffen. Aus Angst, eine falsche Entscheidung zu treffen und dafür verantwortlich gemacht zu werden, haben manche Menschen die Strategie entwickelt, gar keine Entscheidung zu treffen. Ob im privaten Umfeld oder auf der politischen Ebene, wenn Entscheidungen aus Angst vor den Konsequenzen ausgesetzt werden, bedeutet dies eine erhebliche Belastung für alle Beteiligten.

Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister, Werd' ich nun nicht los. *) *) Goethe aus „Der Zauberlehrling“

Der alte Goethe hat auf die Folgen hingewiesen, die ein Zeitgeist mit sich bringt, der von der „Alles-ist-erlaubt Mentalität“ bestimmt wird. Goethe kritisiert das falsche Verständnis der Freiheit. Im 1. Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus: „Alles ist erlaubt! Aber nicht alles, was erlaubt ist, ist auch gut.“ Der Maßstab für unsere Entscheidungen muss sein, wem nützt oder schadet unser Handeln.

Wir müssen nicht alles mitmachen, wir haben auch die Freiheit NEIN zu sagen.

So sage ich NEIN zu Gewalt, NEIN zu Hass, NEIN zum Krieg und fordere Liebe und Frieden, die sichtbar werden müssen im mitmenschlichen Umgang.

Für die vor uns liegende Sommerzeit wünsche ich Ihnen allen viele gute Momente mit Begeisterung und Freude. Gottes Segen möge Sie auf Ihren Wegen begleiten, ob zu Hause, in der Heimat oder weit weg in der Ferne.

Aus dem Gemeindeleben

Monatsspruch:

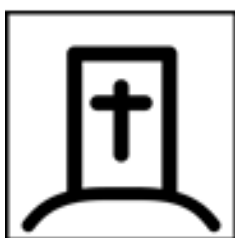
Juni: „Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ 2. Mose 14,13

Juli: „Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“ 2. Mose 23,2

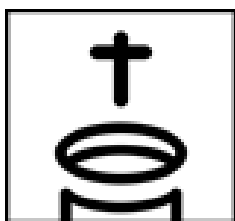
Amtshandlungen

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:

in Teichröda:



Annaluse Morgenroth, geb. Schiller, gestorben am 28.03.2024 im Alter von 89 Jahren, bestattet am 11. April 2024 unter der Tageslosung:
„Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben?“
 (Jesaja 51,12)



Getauft wurde in Eschdorf am 22. Mai 2024:

Yuri Müller

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“
 (Psalm 36,10)



Rückblicke auf Veranstaltungen

Tauferinnerungsgottesdienst

Auch dieses Jahr wurde in Teichel ein besonderer Gottesdienst zusammen mit dem Kindergarten Sonnenkäfer gefeiert. Am 2. Sonntag nach Ostern fand der Erinnerungsgottesdienst statt. Die Taufe als die sichtbare Segnung verspricht Gottes Schutz und Geleit. Um sich dieses Angebotes zu vergewissern, bedarf es einer Erinnerung, die eigentlich täglich erfolgen soll. Zur besseren Erinnerung verhelfen die Bilder der gehaltenen Taufe und die Taufkerze. Diese kann nicht nur am Tauftag, sondern auch am Geburtstag oder anderen wichtigen Tagen angezündet werden. Das Vertrauen auf die Zusage von Jesus: ‚Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.‘ (Joh. 8,12)

hilft besonders in schwierigen Zeiten, die Hoffnung nicht zu verlieren.

Am 14. April wurden die mitgebrachten Taufkerzen am Altar angezündet und alle Kinder wurden von Pfarrer Tschirschnitz gesegnet.



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

„Wer singt, betet doppelt“

Das Singen im Gottesdienst hat eine lange Tradition. Schon der Kirchenvater Augustin von Hippo hat dies im 4. Jahrhundert propagiert. Die vielen Chöre sind aber nicht nur eine musikalische Bereicherung, sondern in ihnen wird das soziale Miteinander gepflegt. Das Sprichwort: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“ unterstreicht ebenfalls, dass Singen ein Zeichen der Freude und Wertschätzung ist.

Im musikalischen Gottesdienst am 14. April in Teichröda wurden Frühlingslieder gesungen und die Lebensfreude bekräftigt. Unter Beteiligung der Sängerinnen und Sänger der Chöre aus Remda und Teichel erlebten alle Besucher ein freudiges Zusammensein, welches Nahrung für die Seele und im Anschluss auch etwas für das leibliche Wohl bot.



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Grandiose Stimmung in der Teicheler Kirche



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Fast zwei Jahre mussten vergehen, ehe der Gospelchor „The Right Key“ aus Saalfeld wieder in der Teicheler Kirche gastierte. Die Vorfreude war groß. Das mit fast 250 Gästen sehr gut gefüllte Gotteshaus bot durch die einmalige Akustik ein grandioses Klangerlebnis. Die ausgelassene Stimmung am Donnerstagabend nach dem Pfingstfest ließ etwas spüren von der Begeisterung, welche zu Pfingsten vor 2000 Jahren von der Jüngerschar ausging. Durch mehrfache Zugaben erfreuten sich die Zuhörer über 90 Minuten lang an den englischen und deutschen Liedern. Neben bekannten Gospels wie „nobody knows the trouble i've seen“ waren auch Lieder von „Queen“ und den „Backstreet Boys“ zu hören, die der Chorleiter Stefan Rauschelbach neu arrangiert hatte und die in Teichel eine Uraufführung erfuhren. Vor und nach dem Konzert, welches wie ein musikalischer Gottesdienst dem Seelenheil der Besucher gut tat, war auf dem Kirchvorplatz für das leibliche Wohl gesorgt. Das milde Wetter tat sein Übriges, um es zu einem gelungenen Abend werden zu lassen, der nun zu den unvergessenen Höhepunkten im Leben der Teicheler Kirchgemeinde gehört. Herzlichen Dank!



Fotos: M. Tschirschnitz, priv.

Goldene Konfirmation 2024

Am 26. Mai wurden 7 ehemalige Konfirmanden vom Jahrgang 1974 in der Teicheler Kirche eingesegnet. Pfarrer Tschirschnitz erinnerte auch an die bereits Verstorbenen und betonte in seiner Predigt, wie wichtig es ist, dankbare Erinnerungen wach zu halten.



Impressionen der Konfirmationen 2024 im Kirchspiel Teichel



Haufeld am 19.05.2024

Sebastian Schmidt und Tamino Bauer fertigten je eine Halterung für Friedhofsgerätschaften an, die in Haufeld und Treppendorf aufgestellt wurden. Timon Pabst pflanzte einen Baum in Teichel. Damit haben sie eine dauerhafte Erinnerung an ihre Konfirmation im Jahr 2024 geschaffen.



Teichel am 2.06.2024

Ankündigungen



Konzert der Akkordeonschüler der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Herrn Götz am Sonntag, den 9. Juni um 15.30 Uhr, in der Kirche zu Teichel
Eintritt ist frei

Nun ist es wieder möglich, dass wir die Musikschüler nicht nur hören, wenn sie Woche für Woche im Gemeindehaus proben, sondern auch sehen werden.

Die Musik ist eine besondere Quelle für Geist und Seele und weckt Freude. Damit viele dies erleben können, sind Sie herzlich eingeladen!

„Fledermausabend“ in Teichel am 26. Juli ab 19:00 Uhr

Zum 8. Mal in Folge lädt die Kirchgemeinde Teichel zu einer Veranstaltung ein, die das Motto „Leben in der Kirche“ trägt. Viele Kirchtürme bieten einen besonderen Lebensraum für Tiere, die unter Artenschutz stehen. Turmfalken und die Fledermauspopulation „Großes Mausohr“ sind jedes Jahr Bewohner für einige Monate im Teicheler Kirchturm. Ralf Hiller und Rolf Then von der Fachgruppe „Ornithologie und Artenschutz Unteres Schwarztal“ haben die Zählung der Tiere vorgenommen und die Falken beringt. Über die Besonderheiten im Verhalten und Leben dieser und anderer seltener Tierarten wird es am 26. Juli einen Vortrag in der Kirche geben. In gewohnter Weise ist - bei hoffentlich sommerlichem Wetter - ein geselliges Beisammensein auf dem Kirchvorplatz geplant. Nach Einbruch der Dunkelheit besteht die Möglichkeit, das Ausfliegen der Fledermäuse zu beobachten. Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Foto: R. Then, priv.

Gruppen und Kreise

Christenlehre neu in Teichröda mit Frau Weidner

montags*)
 16:00 – 17:00 Uhr Klassen 1 – 4
 17:00 – 18:00 Uhr Klassen 5 – 6

Konfirmandenunterricht in Teichröda

4. + 11 + 18. Juni 2024 letztmalig vor den Ferien von 16:15 – 17:00 Uhr für die 7. Klasse
 Im September beginnt der Konfirmandenunterricht nach dem Elternabend neu! Dazu erfolgen separate Einladungen an alle Interessierten.

Kirchenchorproben

Teichel montags um 19:30 Uhr
 Treppendorf nach Absprache dienstags um 19:30 Uhr

Seniorenkreise

Teichel 5. Juni um 13:30 Uhr Ausflug
 Geitersdorf 12. Juni in Pflanzwibach um 15:00 Uhr
 Treppendorf 26. Juni um 14:30 Uhr

*) nicht in den Ferien

Kirchgeld und Spenden

Bitte verwenden Sie für Ihre Spenden die angegebenen Bankverbindungen und als Kennwort den Namen der jeweiligen Kirchengemeinde. Für Spendenquittungen, die automatisch ab einer Spendensumme von 200 € erstellt werden, benötigen wir Ihre Anschrift. Die aktuellen Bankverbindungen bei der Evang. Bank e.G. lauten: (BIC GENODEF1EK1)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde IBAN:

Kennwort:

Teichel	DE86 5206 0410 0008 0104 63
Teichröda	DE86 5206 0410 0008 0086 20
Milbitz b.T.	DE24 5206 0410 0008 0214 73
Geitersdorf	DE36 5206 0410 0008 0010 81
Eschdorf	DE68 5206 0410 0008 0214 57

} Kirchgeld



Die aktuellen Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt HELADEF1SAR

Haufeld DE90 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Haufeld“

Treppendorf DE04 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Treppendorf“

Kontaktdaten:

Pfarrer Markus Tschirschnitz, Am Sperlingsberg 6, 07407 Rudolstadt, ☎ 036743/22219,

Fax: 036743/20428, WhatsApp: 0151-53034028, ✉ Markus.Tschirschnitz@ekmd.de

Frau Marion Weidner, Rudolstadt, Tel.: 03672/318719, ✉ marion-maik@t-online.de

Impressum

Ihre Beiträge für den nächsten Gemeindebrief – Aug.-Sept. 2024 - sind immer herzlich willkommen.

Bitte sagen oder schreiben Sie uns auch Ihre Meinung per Post oder E-Mail. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 20. Juli 2024. Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde im Pfarramtbereich Teichel,

E-Mail: Markus.Tschirschnitz@ekmd.de, Tel.: 036743/22219, WhatsApp: 0151-53034028



GOTTESDIENSTE

Änderungen vorbehalten

Datum	Wochentag	Zeit	Ort	Veranstaltung
2. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Teichröda	Gottesdienst
		14:00	Teichel	Konfirmation
9. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	15:30	Teichel	Musikalischer Gottesdienst mit den Schülern der Musikschule Fröhlich
		17:00	Haufeld	Gottesdienst
15. Juni	Samstag	19:00	Treppendorf	Fest-Gottesdienst zur 1150-Jahr-Feier
16. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Milbitz	Gottesdienst
		10:00	Eschdorf	
23. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Geitersdorf	Gottesdienst
		10:00	Teichel	
		14:00	Teichröda	
14. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Milbitz	Gottesdienst
		10:00	Teichel	
		14:00	Teichröda	
		17:00	Haufeld	
21. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Geitersdorf	Gottesdienst
		10:30	Eschdorf	Musikl. Andacht
		18:00	Treppendorf	Gottesdienst
4. August	9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Teichel	Gottesdienst
		14:00	Teichröda	